

Medienmitteilung vom 22. November 2016, Lausanne/Zürich, Schweiz

Unkonventionelle Unterstützung für die Wissenschaft: wemakeit, die grösste Schweizer Crowdfunding-Plattform, lanciert einen Science Booster und fördert damit wissenschaftliche Projekte in der Höhe von CHF 225'000.

Crowdfunding wird jeden Tag beliebter und ist heute schon fast ein fester Bestandteil der Förderung von Kultur und Technologie. Immer mehr Leute unterstützen Tausende von frischen Ideen und Projekten, die sonst nie das Licht der Welt erblicken würden. Doch in der Wissenschaftswelt blieb diese Art der Förderung für unkonventionelle und kleine wissenschaftliche Projekte bislang aus.

CHF 225'000 für unkonventionelle Wissenschaft

Dank der grosszügigen Unterstützung der Gebert Rütli Stiftung ändert sich das nun. Die Stiftung unterstützt nämlich ab sofort wissenschaftliche Crowdfunding-Projekte via einem Science Booster bei wemakeit mit 225'000 CHF. Mit anderen Worten: Für jeden finanzierten Franken gibt es einen weiteren Franken der Stiftung dazu – die Stiftung verdoppelt also die erreichte Zielsumme und unterstützt damit mutige und unkonventionelle Forschende dabei, ihre Projekte mit der Öffentlichkeit zu teilen.

Luc Henry und Mirko Bischofberger werden die Projekte des Science Boosters eng begleiten. Beide verbrachten die letzten Jahre in Forschung und sind bewandert in der Wissenschaftspolitik und -kommunikation. Dabei stellten sie fest, dass die Mehrheit der finanzierten wissenschaftlichen Projekte grosse Budgets und langfristige Verpflichtungen aufbringen müssen. «Während die traditionellen Zuschüsse also grosse Forschung fördern, gibt es im Moment keine Mittel für kleine und kurzfristige Projekte», sagt Luc Henry.

Wissenschaft demokratisieren

Das Ziel des Science Boosters ist es, unkonventionelle wissenschaftliche Ideen zu testen und vor allem auch junge Forschende zu fördern, die am Anfang ihrer Karriere stehen. «Das Crowdfunding ermöglicht jungen und neugierigen Köpfen, ihre ersten wissenschaftlichen Ideen zu formulieren, sie einer breiteren Öffentlichkeit zu erklären und somit ein Stück weit aus dem Elfenbeinturm herauszukommen», sagt Mirko Bischofberger. Der Science Booster fördert einerseits Forschende am Anfang ihrer Karriere, ihre eigenen Ideen umzusetzen, und lässt andererseits die Öffentlichkeit an wissenschaftlichen Projekten teilhaben.

Rea Egli, Mitgründerin von wemakeit, ist begeistert vom neuen Science Booster: «Dieser Schub wird die Wissenschaften näher an das Publikum rücken, und somit zugänglicher und partizipativer machen. Wir freuen uns sehr darauf, möglichst viele interessante und vielversprechende wissenschaftliche Projekte auf unserer Plattform zu sehen.»

Projekte können ab sofort eingereicht werden: science.wemakeit.com.

Für weitere Informationen:

Mirko Bischofberger // +41 78 936 10 93

Luc Henry // +41 76 693 23 00

science@wemakeit.com

Über wemakeit

wemakeit wurde im Februar 2012 in der Schweiz gegründet und hat sich in kurzer Zeit zu einer der grössten Crowdfunding-Plattformen Europas entwickelt. Sie bietet Kreativen die Möglichkeit, Projektideen online einem grossen Publikum präsentieren und zusammen mit vielen Unterstützern zu finanzieren. Neben Büros in Zürich, Basel und Lausanne ist wemakeit in Wien, Berlin und Bellinzona vor Ort. Ursprünglich für kulturelle Projekte gegründet, akzeptiert wemakeit inzwischen auch Community- und Wissenschafts-Projekte sowie Projekte aus der Kreativwirtschaft. Bis jetzt haben 117'000 Unterstützer über 2'000 Projekte mit 20 Millionen Franken finanziert.